

Der Förderverein hilft – werden Sie Mitglied!

Der Förderverein des Ökumenischen Hospizes Kloster Bruche unterstützt die Hospizarbeit ideell und finanziell. Mit Ihrer Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, diesen besonderen Ort dauerhaft zu sichern und weiterzuentwickeln. Werden Sie Teil dieser starken Gemeinschaft und helfen Sie mit, schwerstkranken Menschen und ihren Angehörigen Würde, Nähe und Unterstützung zu schenken.

Wir freuen uns über neue Mitglieder.



*„Bitte helfen Sie uns,
damit wir Menschen
helfen können.“*

Michael Lieber
Vorsitzender Förderverein

**Wer den Neubau unterstützen möchte, kann das
tun unter folgender Bankverbindung:**

Förderverein Ökumenisches Hospiz Kloster Bruche,
Sparkasse Westerwald-Sieg

BIC: MALADE 51 AKI
IBAN: DE43 5735 1030 0055 0654 29



www.fv-hospiz-kloster-bruche.de



www.hospiz-kloster-bruche.de



**Unterstützen Sie uns mit Ihrer
Spende beim Neubau!**



**Ökumenisches Hospiz
Kloster Bruche**
Klosterweg 1 | 57518 Betzdorf

/ Telefon: 0 27 41 - 92 45 0
/ E-Mail: [hospiz-kloster-bruche@
diakonie-sw.de](mailto:hospiz-kloster-bruche@diakonie-sw.de)

Konto des Hospizes:

Sparkasse Westerwald-Sieg
BIC: MALADE 51 AKI
IBAN: DE52 5735 1030 0055 0634 24

Kontakt Förderverein:

/ Telefon: 0 27 41 - 92 45 20
/ E-Mail: [fv-hospiz-kloster-bruche@
diakonie-sw.de](mailto:fv-hospiz-kloster-bruche@diakonie-sw.de)

Impressum © Diakonie in Südwestfalen gGmbH
Referat Presse, Kommunikation & Marketing | Wichernstraße 40 | 57074 Siegen
V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Kristina Hammer
Fotos: Titel Steine KI-generiert, © Anastasia S / Adobe Stock,
© architekturbüro dipl.-ing. oliver schmidt

**Neubau
Ökumenisches Hospiz
Kloster Bruche**

*EIN ORT DER WÜRDE
UND BEGLEITUNG*



Hospiz Kloster Bruche

*Ein Ort, an dem das Leben
bis zuletzt zählt*

Das Ökumenische Hospiz Kloster Bruche in Betzdorf begleitet schwerstkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit Fürsorge, Menschlichkeit und professioneller Palliativversorgung. Seit der Eröffnung im Jahr 2023 ist hier ein Ort entstanden, der Gästen und Angehörigen Halt, Ruhe und Nähe schenkt. Die hohe Nachfrage zeigt jedoch deutlich: Die vorhandenen Strukturen stoßen an ihre Grenzen. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, entsteht auf dem Klostergelände ein moderner Neubau mit zehn wohnlichen Gästezimmern, Gemeinschaftsbereichen, einem Raum der Stille und einem barrierefreien Garten – ein Ort, der Geborgenheit schafft und ein würdevolles Leben bis zuletzt ermöglicht.



Wohnortnahe Begleitung sichern

Die Nachfrage nach hospizlicher und palliativer Versorgung wächst stetig – auch in der Region Betzdorf-Kirchen. Immer mehr Menschen sind am Lebensende auf eine verlässliche, stationäre Begleitung angewiesen. Das Hospiz Kloster Bruche schließt hier eine wichtige Versorgungslücke und ermöglicht schwerstkranken Menschen eine Betreuung in Wohnortnähe. Gleichzeitig werden Familien entlastet und ambulante Angebote sinnvoll ergänzt. So entsteht ein starkes Netzwerk der Begleitung, das Sicherheit, Orientierung und Menschlichkeit in einer sensiblen Lebensphase bietet.



Die Planung steht: So könnte das neue Ökumenische Hospiz Kloster Bruche in Betzdorf einmal aussehen. Doch umsetzen lässt sich der Neubau nur durch Spenden und Fördergelder.

Der Neubau

Mehr Raum für moderne Hospizarbeit

Das bestehende Hospiz im historischen Klostergebäude stößt räumlich mittlerweile an seine Grenzen. Der geplante Neubau auf dem Klostergelände schafft die Voraussetzungen für eine zeitgemäße und zukunftsfähige Hospizarbeit.

Geplant sind zehn helle Einzelzimmer mit eigenen Bädern und Terrassen, großzügige Gemeinschaftsbereiche sowie ein zentraler Raum der Stille. Ergänzt wird das Konzept durch einen barrierefreien Garten, der Naturerleben und Rückzug gleichermaßen ermöglicht. Der Neubau verbindet moderne Hospizarbeit mit nachhaltiger Architektur und ermöglicht eine noch bessere Begleitung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen – heute und in Zukunft.

Baukosten: Zukunft bauen

Für den Neubau des Ökumenischen Hospizes Kloster Bruche sind Gesamtkosten von rund 3,5 Millionen Euro veranschlagt. Dazu gehören neben dem eigentlichen Gebäude auch die Erschließung des Geländes, die Gestaltung der Außenanlage sowie eine moderne

und nachhaltige technische Ausstattung. Geplant ist ein modernes, energieeffizientes Gebäude mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage, das ökologische Verantwortung und zukunftsfähiges Bauen miteinander verbindet.



dreieckiger Bau mit Kuppel



10 Gästezimmer, 1 Besucherzimmer



zentraler Raum der Stille



941 Quadratmeter Nutzfläche



Baukosten 3,5 Millionen Euro



Nachhaltigkeit durch Photovoltaik

Hospizarbeit braucht Gemeinschaft

Hospize in Deutschland werden überwiegend durch Kranken- und Pflegekassen finanziert. Für die Gäste selbst ist der Aufenthalt im Hospiz kostenfrei – unabhängig von ihrer persönlichen und finanziellen Situation. Dennoch bleibt ein gesetzlich vorgeschriebener Eigenanteil, der ausschließlich durch Spenden gedeckt werden muss. Für den Neubau des Hospizes Kloster Bruche sind rund zwei Millionen Euro an Spenden erforderlich.

Jede Unterstützung hilft, diesen besonderen Ort zu verwirklichen – einen Ort der Würde, Nähe und Menschlichkeit für schwerstkranken Menschen und ihre Angehörigen.